



Allergie-Dokumentations- und  
Informationszentrum  
- ADIZ -

## Hilfe in unserer Klinik



V. l.: Dr. med. Christoph Schaudt (Chefarzt Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Lungen- und Bronchialheilkunde der Karl-Hansen-Klinik), Annette Kracht (Leiterin ADIZ) und Dr. med. Dieter Specht (Leitender Oberarzt Karl-Hansen-Klinik).

Allergiker leiden oft in enormem Maße unter ihrer Allergie. Dabei ist es durchaus möglich, das Leiden zu lindern. Der erste Weg ist die genaue Diagnose der Allergie und ihrer Ursachen.

Ein niedergelassener Allergologe kann durch ein Diagnosegespräch und erste Tests schon Vieles feststellen.

Der nächste Weg kann Sie dann in unsere Karl-Hansen-Klinik führen. In dieser Fachklinik des Medizinischen Zentrums für Gesundheit (MZG) in Bad Lippspringe arbeiten Fachmediziner aus unterschiedlichen Bereichen, um Patienten mit den unterschiedlichen Allergien zu helfen.

Der Schwerpunkt liegt in der Lungenheilkunde (Pneumologie). Aber auch andere Fachgebiete werden in den Kliniken des MZG abgedeckt, sodass Sie bei uns sicher Hilfe finden werden.

## Informationen ...

Allergien verlangen von den Betroffenen ein bewusstes Verhalten. Wer sich gut informiert, kann seine Beschwerden frühzeitig vermindern. Wir möchten Ihnen dabei helfen.

Das Allergie-Dokumentations- und Informationszentrum (ADIZ) in Bad Lippspringe besteht seit 1991.

Die Aufgaben des ADIZ sind die Aufklärung der breiten Öffentlichkeit mit dem Ziel der Prävention von Allergien und Atemwegserkrankungen sowie die umfassende Beratung und Schulung von Betroffenen.

### Allergie-Dokumentations- und Informationszentrum (ADIZ)

Antoniusstr. 21  
33175 Bad Lippspringe

Tel.: 05252/ 95-4500  
Fax: 05252/ 95-4085  
E-Mail: [info.adiz@medizinisches-zentrum.de](mailto:info.adiz@medizinisches-zentrum.de)  
[www.medizinisches-zentrum.de](http://www.medizinisches-zentrum.de)



Allergie-Dokumentations- und  
Informationszentrum  
- ADIZ -

## ADIZ-TIPP



## ADIZ Was ist eine allergische Reaktion?

### Viele wissen wenig ...

... aber jeder weiß ein bisschen. Wenn es um Allergien geht, kann jeder mitreden. Betroffene und Angehörige verfügen manchmal über viele Erfahrungen. Aber mitunter handelt es sich auch nur um Halbwissen.

Kern ist oft die Frage, was man unter einer allergischen Reaktion versteht.

In diesem ADIZ-Faltblatt möchten wir Ihnen einige Informationen und Antworten auf diese Frage geben.



## Die allergische Reaktion

Der Begriff „Allergie“ geht auf den Wiener Kinderarzt Clemens von Pirquet zurück. Er verwendete diesen Begriff im Jahr 1906 für die veränderte Reaktionsfähigkeit des Organismus aufgrund einer Antigen-Antikörper-Reaktion.

In den vergangenen Jahren hat sich die Verwendung des Begriffes gewandelt: Heute gilt als Allergie die Veränderung des Immunsystems mit der Folge einer starken Überempfindlichkeit, die bis hin zu schweren Erkrankungen führen kann.

Betroffene reagieren dann auf eigentlich harmlose Stoffe (z. B. Pollen) mit einer starken Reaktion. Allergiker nennen diese Stoffe „Allergene“.

Allerdings gibt es auch Pseudo-Allergien: Dabei handelt es sich um eine gewöhnliche Überempfindlichkeit, die aber keine Immunreaktion auslöst.

Die Immunreaktion (oder „allergische Reaktion“) erklären wir Ihnen an dieser Stelle.

## ADIZ-Info

Dringen Krankheitserreger in den menschlichen Körper ein, wird unsere eigene Abwehr ohne unser Zutun aktiv: Lymphozyten veranlassen die Produktion von Antikörpern. Diese bekämpfen dann die Krankheitserreger, was Antigen-Antikörper-Reaktion genannt wird.

Bei Allergikern werden die eigentlich unkritischen Fremdstoffe als Antigen (=Allergen) betrachtet und in der Folge bekämpft. Dann kommt es zu einer Überempfindlichkeitsreaktion mit unterschiedlichen Ausprägungen (z. B. Heuschnupfen).

Damit verbunden sind Schädigungen von Organen, bzw. Organsystemen.

In der Wissenschaft unterscheidet man bei den immunologischen Vorgängen fünf Antikörperklassen.

Die Antikörper sind Eiweißstoffe, die Globuline genannt werden.

Für Allergiker relevant sind die so genannten Immunglobuline E (IgE). Diese haben die Fähigkeit, sich an Mastzellen und bestimmte weiße Blutzellen zu binden. Eigentlich sollen die IgE parasitische Würmer abwehren.

Bei Allergikern bilden die antikörperproduzierenden Zellen jedoch bei einer allergischen Reaktionen IgE. Dadurch erfolgt eine Sensibilisierung.

Hat diese stattgefunden, wird bei einem erneuten Kontakt mit dem Allergen sofort die allergische Reaktion ausgelöst.

## ADIZ-Info

Die am besten bekannte Reaktion ist Juckreiz und verstärkte Schleimbildung in Nase, Mund und Augen durch die Ausschüttung von Histamin.

## Notizen

